

Carcassonne - zweimal Weltkulturerbe im Südwesten Frankreichs

16. März 2018

Seit nunmehr über zwanzig Jahren gehört **Carcassonne** in der heutigen **Region Okzitanien** gleich **zweimal** zum **Weltkulturerbe** der **UNESCO**: einmal mit der **mittelalterlichen Altstadt**, der **Cité Médiévale**, und zum zweiten mit dem **Canal du Midi**.

Die am **rechten Ufer** des **Flusses Aude** gelegene **Cité Médiévale** ist eine befestigte **Altstadt**, wie sie in ganz Europa **einzigartig** ist – sowohl, was ihre architektonische und militärische **Anlage** angeht, als auch ihr hervorragender **Erhaltungszustand**. Immerhin hat sie schon **2.000 Jahre Geschichte** erlebt, zumeist **Eroberungszüge**, von denen die religiöse Bewegung der **Katharer** und die frühmittelalterlichen **Kreuzzüge** am deutlichsten **Spuren hinterlassen** haben. Historisch gesehen kamen allerdings zuerst die **Iberer**, dann die **Römer**, die **Westgoten**, die **Sarazenen** und schließlich die Feudalherrschaft in den zwei Jahrhunderten der **Dynastie der Trencavel**, die **Carcassonne aufblühen** ließ. Schließlich gelangte die Stadt unter die **Herrschaft der Könige von Frankreich**, die sie als **Festung ausbauen** ließen. Im **18. Jahrhundert** verkam die militärisch aufgegebene **Anlage** und wurde allein durch das **Engagement** des Gelehrten **Jean-Pierre Cros-Mayrevieille**, des Schriftstellers **Prosper Mérimée** und des Architekten **Viollet-le-Duc** vor dem **Abriss bewahrt**.

Die **historische Altstadt**, die „**Cité**“ wird von einer **drei Kilometer** langen **Stadtmauer** aus **zwei Ringmauern** mit **52 Türmen** umschlossen. Ein großer

Teil der heute noch immer bewohnten Cité Médiévale ist über die **Stadttore Porte Narbonnaise** und **Porte d'Aude** zugänglich und kann **besichtigt** werden. Höhepunkte eines **Rundgangs** sind die **Basilika St. Nazaire** aus dem 12. Jahrhundert und die **Burg Château Comtal**. Das **Theater** im mittelalterlichen Stadtkern wurde **1908** anstelle des ehemaligen Klosters Saint-Nazaire **errichtet**. Es heißt heute **Théâtre Jean Deschamps** als **Hommage** an den **Initiator** des berühmten **Festivals de la Cité**, und hat mehr als 3.000 Plätze. Es ist in das **Festival de Carcassonne** eingebunden, das **jedes Jahr im Juli** mit Theater- und Opervorstellungen, mit Konzerten, Zirkus und Tanzaufführungen mehr als **200.000 Besucher** anzieht.

Auf dem **linken Ufer der Aude** liegt die **Bastide Saint Louis**, die unter der Herrschaft des **französischen Königs Saint Louis** im Jahre **1260** entstanden ist. Die Bastide ist ein im **Schachbrettmuster** um den heutigen **Platz Carnot** herum **angeordnetes Stadtviertel**, das von den im 18. und 19. Jahrhundert auf den ehemaligen Festungsgräben errichteten **Boulevards** **begrenzt** wird. Es handelt sich um ein höchst **sehenswertes Ensemble** mit dem atemberaubenden **architektonischen Reichtum** der **Hôtels Particuliers**. Wundervolle **Fassaden**, prunkvolle **Tore**, **Treppen** und **Innenhöfe** wechseln einander ab, alle aus der **Blütezeit der Textilindustrie** von **Carcassonne**. Hinzu kommen im Viertel Bastide zahlreiche **Denkmäler** wie der **Platz Carnot** mit seinem **Neptunbrunnen**, in dessen Nähe einst **Balzac** und **Stendhal** **wohnten**. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die typisch mittelalterliche, **imposante Pont Vieux** aus dem **14. Jahrhundert**, die lange die **einzige Verbindung** zwischen der **Bastide St. Louis** und der **Cité Médiévale** war.

Das **zweite Kulturerbe** der **UNESCO** von **Carcassonne** ist der **Canal du Midi**. Er wurde im **17. Jahrhundert** von **Pierre Paul Riquet** erbaut, um eine **Verbindung** zwischen **Atlantik** und **Mittelmeer** zu schaffen. **12.000 Frauen und Männer** arbeiten **zwanzig Jahre** lang an den **240 Kanalkilometern** von

Toulouse bis zum Thau See. Der Canal du Midi ist zwischen 20 und 24 Metern breit und durchschnittlich drei Meter tief. Es gibt 63 Schleusen, 126 Brücken, 55 Aquädukte und sieben Kanaltunnel. Damals stand natürlich der Transport von Waren im Vordergrund, heute starten vom Hafen in Carcassonne aus Rundfahrten, Flusskreuzfahrten und Hausboottouren. Entlang der Ufer des Kanals führen die von Bäumen verschiedener Arten geschützten einstigen Leinpfade. Sie sind neben den Schleusen, Aquädukten und Kanalbrücken nicht nur eine touristische Sehenswürdigkeit, sondern Ziel beliebter Wander- und Fahrradausflüge.

Carcassonne lädt zum Besuch etlicher Museen ein, darunter das Musée des Beaux Arts, das Maison de la Chevalerie - ein originalgetreues mittelalterliches Haus -, das „Centre Joë Bousquet et son temps“, das Leben und Werk des surrealistischen Dichters Joë Bousquet zeigt, oder das Musée de l'Inquisition mit gruseligen Folterinstrumenten aus mehreren Jahrhunderten.

Man kann Carcassonne mit einem Reiseführer in Buchform selbst erkunden, es gibt aber auch geführte Besichtigungen, die zwischen einer Stunde und einem ganzen Tag dauern. Daneben stehen für einige Sehenswürdigkeiten und für das Bastide-Viertel Audio-Guides bereit. Verpassen Sie auch nicht den Markt mit regionalen Produkten auf dem Place Carnot, der jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Vormittag stattfindet.

Wer zu seinem Aufenthalt in Carcassonne auch einmal ein erfrischendes Bad nehmen möchte, kann nur zehn Autominuten entfernt in den Lac de la Cavayère springen oder sich dort mit Freizeitaktivitäten und Spaziergängen erholen.

Carcassonne ist nicht nur eine Stadtbesichtigung oder einen Kurzaufenthalt, sondern einen ganzen Urlaub wert: Die wunderschöne Umgebung des Departements Aude und des Katharerlands lockt mit der Landschaft des Languedoc, mit bunten Volksfesten und vielen außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten wie der Abtei St. Hilaire, der Burg Lastours oder der Altstadt von Lagrasse.

Selbstverständlich bietet **Carcassonne jede Art von Kulinarik**. Bemerkenswert ist indes, dass ein **Chêf mit zwei Michelin-Sternen** und **zwei Chêfs mit einem Stern** die Gastronomieszene bereichern. Auch **Weinliebhaber** und **Weintouristen** kommen auf ihre Kosten. Nicht nur die Weine vom **Terroir der Cité de Carcassonne** sind zu verkosten, sondern etliche **Appellationen** in der **Umgebung** wie Cabardes, Corbière und Fitou, Limoux, Malepère oder Minervois.

Wichtig für den **Urlaub in Carcassonne** ist auf jeden Fall der **Carca'Pass** für 9,50 Euro, mit dem man mit Familie, zu zweit oder mit Freunden zum **ermäßigten Preis** die **Stadt** und seine **Umgebung kennen lernen** kann: Besichtigungen, Kultur, Freizeitbeschäftigungen, Aktivitäten, Vorstellungen und Gastronomie.

Sarah Seguy vom **Office de Tourisme** stellt auf der **ITB 2018 Carcassonne**, die **Sehenswürdigkeiten** und weitere **touristische Anziehungspunkte** vor.

➡ **mehr Infos über Carcassonne**

<http://www.tourismus-carcassonne.de>

➡ mehr Infos über das Katharerland

<http://www.payscathare.org>

© für die Website: Detlef Rosenbaum

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de

Vier-enden-der-welt@t-online.de